

08.07.2008 08:57

Millionen-Schaden durch Hagel im Burgenland

Schwere Hagelunwetter zerstörten am Montagnachmittag Ackerkulturen und Wein betroffen. Zahlreiche Keller wurden überflutet, die Feuerwehr stand im Dauereinsatz.



Foto: APA

Spur der Verwüstung im Burgenland:

Die Hagelschicht war rund 15 Zentimeter hoch

Schwere Hagelunwetter haben am Montagnachmittag einen Schaden in der Höhe von rund fünf Millionen Euro im Nordburgenland verursacht. Betroffen sind laut der Österreichischen Hagelversicherung sämtliche Ackerkulturen und Wein. Etwa 6.000 Hektar landwirtschaftliche Fläche wurden schwer geschädigt.

Überflutungen. Aufgrund des starken Regens in den Bezirken Eisenstadt Umgebung und Neusiedl am See wurden Keller und Kanäle überflutet sowie Straßen vermurt. Insgesamt waren 19 Feuerwehren mit rund 300 Mitgliedern im Einsatz, so das Landesfeuerwehrkommando. In Rust brannte zudem eine Holzhütte nach einem Blitzeinschlag.

Eisenstadt besonders betroffen. Schwer getroffen hat das Unwetter die Landeshauptstadt. Allein hier waren 130 Feuerwehrleute im Einsatz. Die Stadtfeuerwehr Eisenstadt wurde von den benachbarten Wehren aus Trausdorf und Wulkaprodersdorf unterstützt. Sie mussten knapp 80 Einsatzadressen "abarbeiten". Im Ortsteil St. Georgen wurden Felder und Weingärten schwer in Mitleidenschaft gezogen oder komplett zerstört, teilte das Landesfeuerwehrkommando mit.